



ICF Interlaken

Schutzkonzept Corona

für die Celebration, Kleingruppen und sonstigen Veranstaltungen

Grundsatz

Das Schutzkonzept zeigt auf, wie wir als Freikirche das Gemeinschaftsleben schrittweise unter Einhaltung von Schutzmassnahmen wieder aufnehmen können. Dadurch erhöht sich die Kontrolle und Planbarkeit für alle. Wichtig ist, dass Ansteckungsketten nachvollzogen werden können und die Ansteckung mit Covid-19 eingedämmt wird. Für das Umsetzen des Schutzkonzeptes ist das Leitungsteam vom ICF Interlaken zuständig und es gilt die Eigenverantwortung der Besucher.

Zielsetzung

Ziel ist es, Celebration und andere Zusammenkünfte wie Kleingruppen unter Einhaltung der gesundheitlichen Vorgaben des Bundesamtes für Gesundheit zu ermöglichen. Grundlage dafür ist das vorliegende Schutzkonzept. Die Durchführung vom Youth und ICF Kids (Kidsplanet 7-13 jährig) wird in Anlehnung an die Grundprinzipien des Präsenzunterrichtes an Schulen wieder möglich. Für die Wiederaufnahme des ICF Kids (Babyworld/ Milkyway 0-6 jährig) gelten ähnliche Regeln wie in Tagesfamilien/Kitas.

1. Ein-/Ausgangskontrolle

Gottesdienstbesucher werden angehalten, frühzeitig zum Gottesdienstanfang zu erscheinen, damit es nicht zu Stau am Eingang kommt.

Gemäss den vom BAG zugelassenen Versammlungsgrössen werden die Personen am Eingang gezählt. Dies geschieht mittels Erfassung über ein Online Formular.

Am Ein-/Ausgang steht eine Hygienestation mit einem Desinfektionsdispenser. Besucher können vor dem Eintritt und für den Nachhauseweg die Hände desinfizieren.

Das Tragen von Masken ist eine individuelle Entscheidung. Masken werden bei Nachfrage ausgehändigt.

2. Sitzordnung im Gottesdienstraum (Celebrationhall)

Das Welcome Team empfängt die Besucher am Eingang zum Saal und weist Plätze zu. Es wird darauf geachtet, dass sich im Saal möglichst keine Gesprächsgruppen bilden und Familien zusammensitzen. Die Sitzordnung ist vorgegeben und entspricht den Weisungen des BAG zu Abstand zwischen den Sitzen.

Die Sitzreihen sind so zu belegen, dass jeweils mindestens ein Sitz zwischen Einzelpersonen sowie zu Gruppen von Familien und Personen des gleichen Haushalts leer bleibt. Die Stühle sollen wenn möglich immer in Reihen mit einem Mindestabstand von einem Meter (Rückenlehne zu Rückenlehne) zwischen den Reihen aufgestellt werden.

3. Hygiene und Distanz

Auf Körperkontakt und das Weiterreichen von Gegenständen zwischen den Teilnehmenden der Anlässe wird verzichtet (Bsp. Friedensgruss per Handschlag, Kollekten durch Weiterreichen eines Körbchens, Abendmahlgeschirr etc.).

Es gilt die Eigenverantwortung der Mitarbeitenden und der Gäste. Von der Bühne zur ersten Besucher Reihe wird genügend Abstand eingeräumt.

4. Barbetrieb

Das Austeilen von Kaffee und Getränken sowie Snack ist mit Einhaltung der Distanz- und Hygieneregeln erlaubt. Bedarfsgerechte regelmässige Reinigung von Oberflächen werden durchgeführt.

5. Informationskonzept

Mitarbeitende und Teilnehmende von Gottesdiensten und Kleingruppen werden vorab über die geltenden Schutzmassnahmen informiert.

Entsprechende Hinweise sind gut sichtbar im Eingangsbereich und den Räumlichkeiten angebracht und werden mündlich zu Beginn jeder Veranstaltung kommuniziert.

6. Youth und Kidsplanet

Das Youth Teaching und das Kidsplanet werden analog den Vorgaben und Massnahmen der obligatorischen Schulen durchgeführt. Das Babyworld und Milkyway werden gemäss separatem Schutzkonzept durchgeführt. Grundsätzlich gilt:

Gemäss expliziter Kommunikation des BAG spielen kleine Kinder kaum eine Rolle bei der Ausbreitung der COVID-19-Pandemie. Vor dieser Ausgangslage sind Einschränkungen zur Eindämmung wie Abstandsregeln bei kleinen Kindern untereinander und zwischen Kind und Betreuungsperson sowie starre Regulierungen der Anzahl Kinder nicht verhältnismässig. Ältere Kinder und insbesondere Jugendliche spielen potenziell eine leicht grössere Rolle bei der Ausbreitung der COVID-19-Pandemie. Allerdings verstehen diese die Schutzmassnahmen besser, so dass für gewisse Situationen die Abstandsregel zu Erwachsenen eingehalten werden kann. Erwachsene halten den Abstand zu anderen Erwachsenen möglichst ein.

7. Weitere Veranstaltungen

Für Treffen von Gruppen (Kleingruppen, Gebetsgruppen, Arbeitsgruppen, Teams, etc.) in den Räumen des ICF Interlaken gelten dieselben Regeln wie für Gottesdienste, insbesondere die der Registration der Teilnehmer. Die Empfehlung des BAG bezüglich Abstandhalten und Hygienemassnahmen sind einzuhalten.

8. Besonders gefährdete Personen

Besonders gefährdete Personengruppen werden nicht ausgeschlossen. Sie werden aber ermutigt, sich so gut wie möglich vor einer Ansteckung zu schützen und die weiterhin angebotenen Live Streams in Anspruch zu nehmen. Die Teilnahme von besonders gefährdeten Personen an Celebration oder anderen Angeboten des ICF Interlaken ist eine individuelle Entscheidung. Grundsätzlich wird diesen Personen jedoch empfohlen, sich nicht an Orten mit Menschenansammlungen und zu Zeiten mit einem erhöhten Personenverkehr zu begeben.

9. Covid-19 erkrankte Personen

Kranke Personen sollen auf jeden Fall zu Hause bleiben, ebenfalls Personen, die mit einer erkrankten Person in einem Haushalt leben oder engen Kontakt hatten. Hier gelten die jeweiligen Empfehlungen des BAG zu Isolation und Quarantäne sowie die Weisungen und Anordnungen des Kantons- und/oder Hausarztes.

10. Tracking-Massnahmen

Die Kontaktdaten der Teilnehmenden zur Nachverfolgung der Infektionsketten werden erfasst mittels Registration im Onlineformular. Die Daten werden während 14 Tagen aufbewahrt.

11. Reinigung

Alle benutzten Sitzgelegenheiten, Gegenstände, Oberflächen, Türklinken, Treppengeländer, sanitären Anlagen usw. müssen vor und nach dem Gottesdienst oder anderer Zusammenkünfte wie Kleingruppen oder einer anderweitigen Raumnutzung sorgfältig gereinigt werden. Kehrichtbehälter stehen in allen Räumen zur Verfügung. Eine weitere Massnahme ist das regelmässige Lüften der Räume.

12. Management

Der Veranstalter stellt mittels Welcometeam sicher, dass die behördlichen Vorschriften eingehalten werden (Registration, Distanzregeln etc.).

Verantwortlich ist

Location Pastor Simeon Hofer